



☰ Menü

Startseite >

Psychologie >

Leben >

Donald Trump hat Corona - eine Psychologin er



Schadenfreude über Trump

"Es wirkt, als würde die Welt nach gerechten Regeln funktionieren"

Trump hat Corona? Viele reagieren nicht mit Mitleid, sondern Häme. Psychologin Lea Boecker erklärt, was da in uns vorgeht - und warum der Präsident diese Reaktion befördert.

Ein Interview von [Stefanie Maeck](#)

03.10.2020, 18.51 Uhr





Donald Trump auf dem Weg zum Helikopter, der ihn ins Krankenhaus bringt Foto: Alex Brandon / AP

SPIEGEL: Frau Boecker, wird sind am Freitagmorgen mit der Nachricht aufgewacht, dass US-Präsident Donald Trump an Covid-19 erkrankt ist. Viele fragten sich, ob ein Virus schafft, was gegenüber dem mächtigsten Mann der Welt bisher nicht gelang: ihn in die Grenzen zu weisen. Und sie empfanden Schadenfreude. Ist das erlaubt?

Zur Person

Dr. Lea Boecker ist akademische Rätin am Lehrstuhl für Sozial-, Wirtschafts-Psychologie und experimentelle Methoden an der Leuphana Universität Lüneburg. Sie erforscht emotionale Reaktionen wie Neid, Mitfreude, Schadenfreude, Mitleid und welche Funktion und Konsequenzen diese sozialen Emotionen haben. In ihrer Forschung kombiniert sie Selbstberichte mit psychophysiologischen Maßen wie Elektromyographie (EMG).



Foto: Brinkhoff-Moegenburg / Leuphana

Boecker: Schadenfreude ist ein allgemeinpsychologisches Phänomen. Menschen auf der gesamten Welt empfinden sie. Sogar in Ländern, in denen es nicht einmal ein Wort für Schadenfreude gibt. Aus psychologischer Sicht kann ich sagen,

dass es legitim ist, so zu empfinden, denn bestimmte Faktoren befeuern das Gefühl und machen es gerade in diesem Fall hochgradig wahrscheinlich. Bei Donald Trump kommen sehr viele Auslöser für Schadenfreude zusammen.

SPIEGEL: Welche sind das?

Boecker: Die Forschung zeigt, dass unter anderem drei Faktoren Schadenfreude sehr wahrscheinlich machen. Der erste Faktor ist die Überlegenheit und Dominanz eines Menschen. Wir empfinden Schadenfreude, wenn das Unglück einer Person widerfährt, die wir als überlegen einstufen. Meine Kollegen und ich haben im Detail gezeigt, dass vor allem Menschen, die ihren Status durch Dominanz und Einschüchterung anderer erlangt haben, Schadenfreude auslösen. Menschen, deren Status wir als durch Leistung verdient einschätzen, lösen das Gefühl selten aus. Auch den zweiten Faktor, der über Schadenfreude entscheidet, empfinden viele als passend zu Trump.

SPIEGEL: Welcher ist das?

Boecker: Menschen bewerten, ob die Person das Unglück verdient hat, weil sie sich womöglich ignorant und überheblich gegenüber Risiken gezeigt hat. Wenn dieser Person ein

negatives Ereignis wie jetzt die Erkrankung widerfährt, fühlt sich das gerecht und manchmal sogar befriedigend an. Der dritte Faktor für Schadenfreude ist Abneigung gegenüber Personen oder deren **Gesinnung**. Auch da bietet Trump ja breite Angriffsfläche.

SPIEGEL: Trump wurde in der Vergangenheit als **Narzisst** fern diagnostiziert. Begünstigen dieses Auftreten und seine Fallhöhe jetzt also unsere Emotion?

Boecker: Unbedingt. In einer Arbeit haben meine Kollegen und ich gezeigt, dass es zwei Arten gibt, mit Erfolg und Status umzugehen. Es gibt authentisch gezeigten Stolz und das, was wir hybristischen Stolz nennen, also überheblichen Stolz. Personen, die diesen zu oft an den Tag legen und sich salopp gesprochen zu häufig als Genius feiern, bewirken, dass andere bei negativen Erlebnissen besonders ausgeprägt Schadenfreude empfinden. Die Neigung, sich mit Hybris in der Öffentlichkeit zu bewegen, trifft ja nach Ansicht einiger Psychiater für den US-Präsidenten und seine Präsentation in Medien und Öffentlichkeit durchaus zu.

"Rutscht eine solche gottgleiche Person ab, ruft das Schadenfreude hervor"

SPIEGEL: Hybris beinhaltet neben der Überheblichkeit ja auch Selbstüberschätzung. Hat Donald Trump sich aus psychologischer Perspektive gegenüber dem Coronavirus mit Hybris verhalten?

Boecker: Würden Psychologen jetzt Menschen befragen, warum sie Schadenfreude für die Erkrankung empfinden, würden viele sicher antworten, dass Trump sich überlegen präsentiert hat und die Gefahr des Virus kleingeredet hat. Etwa, wenn er das Abstandhalten bagatellisiert oder das Maskentragen seines Herausforderers **Joe Biden** lächerlich gemacht hat. Er hat sich unverletzlich dargestellt. Rutscht eine solche gottgleiche Person ab, ruft das Schadenfreude hervor, besonders wenn das Unglück in dem Bereich geschieht, in dem die Person geprahlt hat. Sicherlich wird die Situation zusätzlich getriggert, weil es eine Wettbewerbssituation in den **USA** gibt. Studien zeigen, dass durch Wettbewerbe Schadenfreude oder Neid verstärkt werden. Ich denke, die heiße Phase des US-Wahlkampfes heizt alles an.

SPIEGEL: Sogar bei Beobachtern, die gar nicht direkt im Wettbewerb stehen?

Boecker: Ja, meine Kollegen und ich untersuchen Schadenfreude gern im Sport. Dort werden diese Emotionen schnell geweckt und gegenüber dem feindlichen Team begünstigt, wenn es eine starke Wettbewerbssituation gibt.

"Manche Wissenschaftler sagen, dass Schadenfreude ein moralisches Gefühl ist"

SPIEGEL: Das Virus könnte Donald Trump also vom Thron stürzen und in die Knie zwingen. Was reguliert Schadenfreude eigentlich in demjenigen, der sie spürt?

Boecker: Manche Wissenschaftler sagen, dass Schadenfreude ein moralisches Gefühl ist, weil es anzeigt, dass Gerechtigkeit hergestellt wird. Wenn jemand sich moralisch fragwürdig verhalten hat und in der gleichen Domäne abgestraft wird, fühlt sich das für viele Menschen gerecht an. Trump hat sich über das Virus erhoben und nun ist er betroffen, das wirkt auf viele, als würde die Welt nach gerechten Regeln funktionieren. Auf diese Weise wird Mitgefühl gedämpft. Das Selbstwertgefühl des Schadenfrohen kann zudem hochreguliert werden, wenn die überlegene Person abstürzt. Außerdem werden so soziale Hierarchien bereinigt.

SPIEGEL: In welchen Situationen entsteht das Gefühl?

Boecker: Schadenfreude wie auch Neid entstehen durch soziales Vergleichen. Je relevanter die Domäne und der Bereich dabei für mich sind, umso eher empfinde ich Schadenfreude und übrigens auch Neid. Es sagt also schon etwas über mich aus, worüber ich schadenfroh bin, denn das Thema muss für mich relevant sein.

SPIEGEL: Normalerweise wird Schadenfreude von Mitgefühl in Zaum gehalten.

Mehr zum Thema

Würde [Angela Merkel](#) erkranken, würde Betroffenheit überwiegen?

Boecker: Das stimmt wahrscheinlich. Aber die Emotionen Empathie und Schadenfreude stehen nicht

in einem Entweder-oder-Verhältnis zueinander. Sie können gemischt auftreten.

SPIEGEL: Kann die Schadenfreude im Falle von Trumps Erkrankung verspätet umschlagen und es stellt sich doch Mitgefühl ein? Erwarten sie nach der ersten Reaktion Gefühle wie

Unsicherheit und Sorge über das, was in den USA geschehen wird?

Boecker: Die erste initiale Gefühlsreaktion kann bei vielen das kleine Lächeln der Schadenfreude gewesen sein. Doch wenn der Verlauf der Erkrankung des US-Präsidenten schwerer würde, kann das wechseln. Dann tendieren Menschen dazu, Mitleid zu empfinden. Schadenfreude empfinden wir bei moderat schlimmen Sachen.

SPIEGEL: Haben alle Menschen eine gleich große Neigung zu Schadenfreude?

Boecker: Je mehr ich mich vergleiche, umso mehr neige ich auch zu Schadenfreude. Eigentlich kann sie jeder empfinden, wenn man die für ihn richtige Domäne triggert.

Trumps Corona-Infektion: Das geschieht ihm...

Ein Kommentar von Stefan Kuzmany



Trump-Fixierung: Der König ist krank. Lang lebe der König?

Eine Analyse von Nils Minkmar



"Natürlich ist Schadenfreude sozial wenig akzeptiert"

SPIEGEL: Trump bietet sicher für viele Angriffsfläche mit seinem dominanten und konkurrierenden Auftreten. Trotzdem wird das Gefühl sozial nicht gebilligt...

Boecker: Natürlich ist Schadenfreude sozial wenig akzeptiert und erwünscht. Auch in Studien geben Probanden selten an, dass sie Schadenfreude empfinden, weil sie sich an sozialen Normen orientieren. Ich habe in einem Versuch mal Gesichtsmuskeln von Probanden gemessen, um herauszufinden, was eine Person tatsächlich fühlt. Fußballfans habe ich in diesem Versuch verschossene und geschossene Elfmeter gezeigt. Teilweise konnte ich sehen, dass die Angabe ihres Gefühls und die messbare Muskelantwort differierten. Die Muskeln verrieten die fußballbegeisterten Männer.

SPIEGEL: Wie funktioniert das?

Boecker: Interessanterweise denken viele Menschen, dass Schadenfreude fies und gemein aussieht, was unsere Studien nicht bestätigen. Die Mimik ähnelt derjenigen der Freude. Auch im MRT-Gerät sieht man, dass es viele Überschneidungen zur Freude gibt: Im Gehirn waren die gleichen Zentren aktiviert. Allerdings zeigt sich Schadenfreude im MRT-Scan als komplexeres Gefühl als Freude. Der Scan verriet, dass eine Person Perspektivenübernahme beherrschen muss, um schadenfroh zu sein.

SPIEGEL: Ab welchem Alter sind Menschen dazu fähig?

Boecker: Ganz kleine Kinder empfinden Schadenfreude noch nicht, weil sie erst verstehen müssen, was ein Unglück für eine Person bedeutet und umgekehrt, was es für sie bedeuten würde - eben die Perspektivenübernahme. Ungefähr ab dem Alter von drei Jahren beherrschen Kinder das. Pure Freude spüren aber bereits ganz kleine Kinder. **5**

Diskutieren Sie mit >

Feedback

ANZEIGE



IBM

Mehr zur KI-basierten IBM Db2-Datenbank: Gestützt von und aufgebaut für KI

ANZEIGE



Security Savers

Die meisten PC-Besitzer kennen diesen Trick nicht..

ANZEIGE



Württembergische

Auto sucht Versicherung

Aktuell in diesem Ressort

Beidseitige Lungenentzündung: Poroschenko mit Corona infiziert

Nach der ehemaligen ukrainischen Ministerpräsidentin Julia Timoschenko ist auch Ex-Präsident Petro Poroschenko positiv auf das Coronavirus getestet worden. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht.



Trumps Corona-Infektion Das geschieht ihm...

Donald Trump, der größte Corona-Verharmloser, hat sich mit dem Virus infiziert. Was ist die angemessene Reaktion auf diesen Satz?

Inmitten von Krieg und Corona

Schulen in Syrien öffnen trotz steigender Infektionszahlen

In den Rebellengebieten im Nordwesten Syriens geht der Unterricht wieder los - allen Widrigkeiten zum Trotz. Die Bildungsbehörde hat



"Zahl geht gegen null"

Firmen streichen Weihnachtsfeiern während Corona

ANZEIGE



Treppenlifte

Spannend: Das kosten Treppenlifte heute

ANZEIGE



Restwov

[Galerie] Sie hatte keine Ahnung, warum sich ihr Urlaubsfoto verbreitete. Bis sie

Mehr lesen über

Leben

Donald Trump

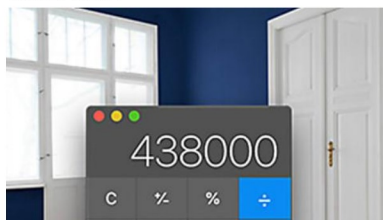
US-Präsidentschaftswahl 2020

USA

Coronavirus

Mehr vom SPIEGEL

ANZEIGE



Deutschlands führende...
Erfahren Sie jetzt
kostenlos den Wert
Ihrer Immobilie.



**Günstige Oldtimer: Volvo
940/960**
Der letzte Elch



Trumps Corona-Infektion
Die Lektion des Virus

Spiele

[mehr Spiele](#)

[Kreuzwörtertsel](#)

[Solitaire](#)

[Sudoku](#)

[Mahjong](#)

[Bubbles](#)

[Excl](#)

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

H&M Gutscheine



Saturn Gutscheine



Lampenwelt Gutscheine



120€ Rabatt



[Top Gutscheine](#)

[Alle Shops](#)

Auto

Bußgeldrechner
Firmenwagenrechner

Job

Brutto-Netto-Rechner
Uni-Tools
Kurzarbeitergeld-Rechner
Jobsuche

Finanzen

Währungsrechner
Versicherungen
Gehaltsvergleich
Immobilienbewertung

Freizeit

Eurojackpot
LOTTO 6aus49
GlücksSpirale

Sportwetten
Gutscheine
Bücher bestellen

Ferientermine
Spiele

Alle Magazine des SPIEGEL





SPIEGEL Gruppe

[Abo](#) [Shop](#) [bento](#) [manager magazin](#) [Harvard Business manager](#) [buchreport](#) [Werbung](#) [Jobs](#) [MANUFACT](#)
[SPIEGEL Akademie](#) [SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)



Facebook



Twitter



Wo Sie uns noch folgen können